Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 12

Artikel: Verschmelzung von Massey-Harris und Ferguson

Autor: Ferguson

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048708

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bild 7: Der Kraftstoff muss aus dem Fass herausgepumpt werden. Dazu ist diese Kraftstoffpumpe gut geeignet.

Bild 8: Ein Treibstoffeimer mit Litereinteilung ist ebenfalls nötig. Vor allem aber ein Siebtrichter, damit der Kraftstoff, ehe er in den Tank gelangt, gut gefiltert wird. Neben dem Eimer ein sogenannter Peilstab, den man sich selbst aus Holz herstellt. Hiermit kann der Inhalt des Tanks vor und nach der Arbeit genau gemessen und so der jeweilige Kraftstoffverbrauch festgestellt werden.

Bild 9: Diese Geräte sind zur Schmierung des Schleppers wichtig. Eine Fettpresse, ein Litermass für das Nachfüllen von Oel, eine Oelkanne und eine Petroleumkanne zur Schmierung der Ventile.

Aus «Der Traktor», München.

Verschmelzung von Massey-Harris und Ferguson

Auszug aus einer Erklärung von Mr. Ferguson.

Mr. Harry Ferguson hat zur Verständigung über die Verschmelzung der weltumspannenden Interessen der Massey Harris Company und der unter seiner Leitung stehenden Gesellschaften folgende Erklärung abgegeben:

«Ich bin stolz und froh, zum Partner der mächtigen Massey-Harris Organisation zu werden.

Vor etwa dreizehn Jahren horchte die Welt auf, als sie vernahm, dass, zum ersten Mal in seinem Leben, der grosse Henry Ford einen Partner nahm. Aus dieser Gemeinschaft erwuchs das heute weltberühmte Ferguson System. Die darauffolgenden Jahre gehörten zu den glücklichsten meines Lebens.

Henry Ford hielt mehr als all die grossen Versprechungen, die er gegeben hatte, und sein Vertrauen zu dem Ferguson System wurde durch die Ereignisse voll gerechtfertigt. Die Entwicklung hat, soweit uns bekannt, was die Geschwindigkeit im Aufbau einer Weltfirma betrifft, alle Rekorde gebrochen.

Als Henry Ford starb und ein Bruch zwischen den Interessen von Ford und Ferguson erfolgte, gründeten wir in den Vereinigten Staaten eine neue Gesellschaft, die den neuen Traktor und die dazu gehörigen Geräte entwickelte. Auch diese Gesellschaft wurde zu einem grossen Erfolg. Dann ging ich nach England und traf ein Einvernehmen mit der Standard Motor Company zur Produktion des Ferguson, und dank der Weitsicht und dem Schwung Sir John Blacks, dem die Denkweise Henry Fords eigen ist, hatte auch dieses Unternehmen überwältigenden Erfolg.

Viele Leute meinten, das Ferguson System sei eine endgültige Schöpfung, obgleich ich ständig erklärte, dass es nur der Beginn dessen bedeute, was für die Bauern der ganzen Welt getan werden müsse, um ihnen behilflich zu sein, alle Nahrungsmittel hervorzubringen, deren der Mensch bedarf und, was ebenso wichtig ist, sie zu Preisen hervorzubringen, die alle bezahlen können, und ebenso habe ich immer betont, dass eine Vielfalt neuer Maschinen gebaut werden müsse, um die Jugend dadurch zur landwirtschaftlichen Arbeit anzulocken, dass man den Ackerbau zu einer lohnenderen, leichteren Arbeit macht, die überdies kürzere Arbeitszeiten erfordert.

Trotz den Ansprüchen, die an ihre Zeit und ihre Arbeitskraft gestellt werden, haben unsere Ingenieure und Erfinder in England und Amerika sich nicht damit begnügt, die bereits entwickelten Maschinen zu verteilen, sondern in den vergangenen zehn Jahren nicht aufgehört, in grösstem Geheimnis jene neuen Maschinen zu konstruieren und zu entwickeln, welche die freie Welt haben muss, wenn durch eine höhere Lebenshaltung aller Völker die Sicherheit erreicht werden soll.

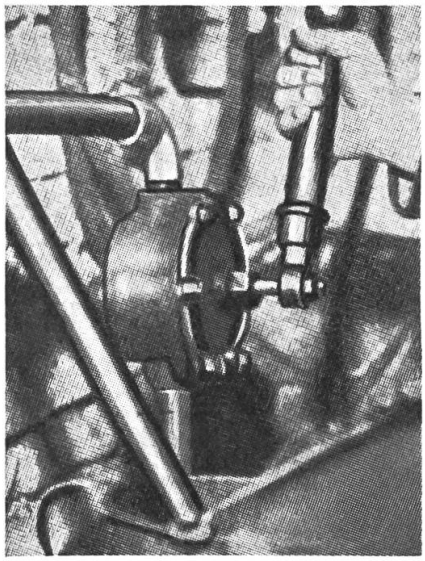


Abb. 7

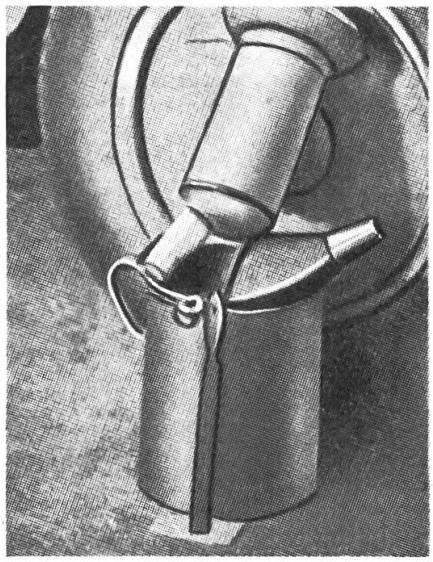


Abb. 8

Abb. 9

Während all diese geheimen Entwicklungen vor sich gingen, wurden den Ferguson-Unternehmen in Amerika und in England zahlreiche Vorschläge gemacht; eine Beteiligung oder eine Verschmelzung wurde darin angestrebt. Doch keiner dieser Vorschläge war für Ferguson von Interesse. Vor wenigen Monaten aber suchte mich Mr. Duncan, der Leiter der weltberühmten Massey-Harris Company Ltd. in Abbotswood, in meinem Heim in Stow-on-the-Wold auf; es handelte sich um verschiedene geschäftliche Besprechungen, die unwichtigere Fragen betrafen. Wir fühlten uns auf der Stelle zu einander hingezogen und waren binnen kürzester Frist einer Meinung darüber, dass es im Verhältnis zu dem Umsatz, der sich, im Lichte der heutigen internationalen Bedingungen erzielen lässt, und insbesondere in den Vereinigten Staaten und in Canada viel zu viele Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen gibt.

Das führte zu der Erörterung der Frage, ob Ferguson und Massey-Harris sich zusammenschliessen sollten, um ihre Maschinen mit geringeren Kosten herzustellen. Wir betrachteten es als selbstverständlich, dass überall, wo es zu viele Fabrikanten gab, die Kosten für den Konsumenten sich erhöhen mussten, denn die Produktionsleistung jedes einzelnen Fabrikanten ist begrenzt.

Nach längerer Diskussion erklärte ich, wenn Mr. Duncan in der Lage wäre, vernünftige Vorschläge für eine weltumfassende Verschmelzung unser beiderseitigen Interessen zu

Sie können Geld sparen . . .

wenn Sie Ihre ausgebrauchte Batterie **erneuern** lassen. Wir liefern für jedes Fahrzeug die passende Batterie.

Verlangen Sie bei Ihrem Garagisten oder bei uns Preisofferte unter Angabe Ihrer Batterie-Type und der Fahrzeug-Marke.

IMAG J. Mächler AG., Zürich 8

Wiesenstrasse 11, Tel. (051) 34 34 50

Fabrikation von Auto-Batterien / Spezialwerkstätte für Dynamos, Anlasser und Zündmagnete

machen, würde ich ihn rückhaltlos über alle unsere neuen Erfindungen unterrichten, so auch über den neuen grossen Traktor, der in den vergangenen zehn Jahren in tiefstem Geheimnis entwickelt worden war, und über einen neuen kleinen Mähdrescher von revolutionärer Konstruktion, mit deren Entwicklung wir begonnen haben.

Mr. Duncan verliess mich, und nach vierzehn Tagen Erwägungen und Diskussionen mit seinen Mitarbeitern, kam er wieder nach Abbotswood und legte mir solche Vorschläge vor. Wir kamen überein, dass die leitenden Mitglieder des technischen und kaufmännischen Stabs der Massey-Harris Company Ltd. nach England kommen sollten, um Vorführungen beizuwohnen.

Ein Nachmittag genügte, und diese Sachverständigen waren von dem, was die neuen Maschinen für die Welt leisten konnten, derart beeindruckt, dass Mr. Duncan sich mit seinen Mitdirektoren und Anwälten in Canada und ihren Vertretern in den Vereinigten Staaten in Verbindung setzte und sie innert eines Tages herüberkommen liess. Es wurden mit Volldampf Vorführungen veranstaltet, und die Leistungen schwerer Traktoren anderer Marken wurden mit den Leistungen des Ferguson verglichen.

Dann wurde die kommerzielle und patentrechtliche Lage untersucht, und das Ergebnis von dem allem war eine endgültige Konferenz. Im Verlauf weniger Stunden kam eine vollständige, die ganze Welt umspannende Einigung zustande. Dieses Uebereinkommen wurde von Mr. John Tory und Mr. Harry Metcalfe für Massey-Harris und von Mr. Douglas Morton von Allen & Overy, London und Mr. John Sonnet von Cahill, Gordon, Zachary & Reindel, New York in den Rechtsfragen und von Mr. John Turner und Mr. Joe Christie von Armitage & Norton, Huddersfield in den Finanzfragen vorbereitet.

Wählen Sie im Bedarfsfalle unseren **garantiert siedefreien**

Kühler

Wir erledigen:
- Reparaturen
- Auslaugen
- Entkalken
- Einbau neuer Elemente innert einem Tag

Sofortige Bedienung

Benetti AG., Letzigraben 113, Zürich
Tel. (051) 52 15 28

BÜHRER

Ersatzteile - Reparaturen
Anbaugeräte

Offiz. Fabrikvertretung

Matzinger AG., Zürich 11/50
Hagenholzstrasse 65 Tel. (051) 46 33 22

Verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Traktoren und landw. Maschinen durch Verwendung von **VALVRING.**

VALVRING bekämpft Schwefel- und Bleirückstände; verhindert das Festsitzen der Düsennadeln und das Verkleben der Kolbenringe.

VALVRING wird empfohlen durch die Traktorenfabrik Hans Hürlimann, Wil /SG.

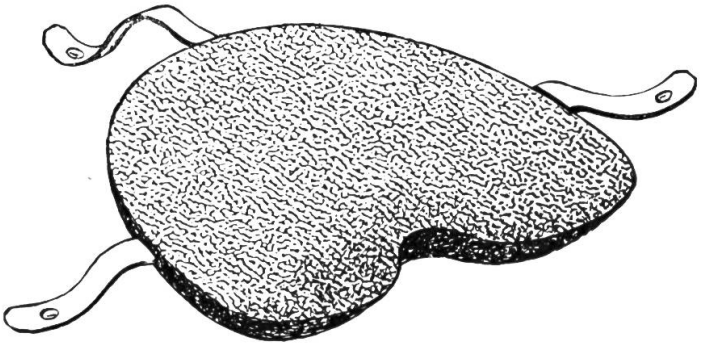
Verlangen auch Sie **VALVRING** bei Ihrem Garagisten; wo nicht erhältlich, Bezugsquellennachweis durch:

Valvring-Import, J. Schupp & Co., Basel 1
Tel. 061/23 20 52

Dunlopillo-Kissen für Traktoren-Sitze

erleichtern die harte Landarbeit!

Dieses unvergleichliche Polster aus Latex-Schaum fängt Stösse und Vibrationen auf und reduziert dadurch die Ermüdung des Lenkers auf ein Minimum.



Eine Erfindung von DUNLOP

Preis Fr. 21.—

Machen Sie einen Versuch! Sie werden es nicht bereuen!

Befragen Sie Ihren Lieferanten!

En Gros-Verkauf: **DUNLOP** **Zürich**

Sicheres Starten Ihres Traktors mit dem

Akkumulator LECLANCHÉ «DYNAMIC»

- Hohes Startvermögen, selbst bei grosser Kälte,
- lange Lebensdauer,
- geringe Empfindlichkeit gegen Überladungen

LECLANCHÉ S. A. YVERDON

ABTEILUNG AKKUMULATOREN